



Bündnis 90/DIE GRÜNEN . Gerresheimer Str. 26 . 40721 Hilden

Gerresheimer Straße 26
40721 Hilden

Tel.: 02103/46110

Fax: 02103/360246

Mail: gruene.hilden@t-online.de

Hilden, 12.12.2006

Ratssitzung am 13.12.2006

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

"Info-Broschüre über Ermäßigungen für Bezieherinnen und Bezieher von Leistungen nach SGB II und SGB XII"

Antrag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Info-Broschüre zu erstellen, in der alle Ermäßigungen für Bezieherinnen und Bezieher von Leistungen nach SGB II und SGB XII aufgeführt werden.

Folgende Bereiche sind dabei zu berücksichtigen:

- Ermäßigungen bei den Einrichtungen / Veranstaltungen der Stadt Hilden und ihrer Töchter
- Mitgliedschaft und Veranstaltungen von Sportvereinen
- Angebote der Kirchen
- Mitgliedschaft und Veranstaltungen sonstiger Vereine und Verbände (z. B. Gesang- und Musikvereine.)
- sonstige kulturelle Veranstaltungen

In der Infobroschüre ist besonders auf Vergünstigungen für Kinder und Jugendliche hinzuweisen. Dabei sind auch die Kosten, die beim Besuch eines Kindergartens / einer Kindertageseinrichtung entstehen, aufzuführen.

2. Die Verwaltung wird beauftragt, im Vorfeld mit allen o.g. "Anbietern" Gespräche mit dem Ziel zu führen, falls noch nicht geschehen dem betreffenden Personenkreis zukünftig Ermäßigungen zu gewähren. Außerdem sollte eine weitgehende "Vereinheitlichung" der Preisnachlässe erreicht werden.

3. Die Verwaltung erarbeitet Vorschläge, wie Ermäßigungen auf Menschen ausgedehnt werden können, die keine Leistungen nach SGB II bzw. SGB XII erhalten, aber über ein ähnlich niedriges Einkommen verfügen.

Begründung:

In Hilden lebten im Oktober 2006 4.090 Personen, darunter 1.098 Kinder von Leistungen nach SGB II bzw. SGB XII. Die Zahl derer, die mit ähnlich wenig Geld auskommen müssen, dürfe weitaus größer sein.

Für diesen Personenkreis ist es kaum möglich, am gesellschaftlichen und kulturellen Leben teilzunehmen. Auch die Kinder werden in ihren Möglichkeiten der Freizeitgestaltung stark eingeschränkt, da viele Angebote (z. B. Besuch eines Schwimmbades, Besuch von Veranstaltungen, Mitgliedschaft in einem Verein u.v.m.) mit erheblichen Kosten verbunden sind, die von den Eltern nicht bezahlt werden können.

Die Herausgabe einer Info-Broschüre soll "Anbieter" auch dazu bewegen, über eine Erweiterung ihrer Ermäßigungen nachzudenken.

Die fertige Broschüre erleichtert es den Bürgerinnen und Bürgern mit geringem Einkommen, ein für sie geeignetes Freizeitangebot zu finden und bessert ihre Möglichkeiten, am kulturellen und gesellschaftlichen Leben in unserer Stadt teilzunehmen.

Klaus-Dieter Bartel